

Lageanalyse

*Die Menschen glauben viel leichter eine Lüge,
die sie schon hundertmal gehört haben,
als eine Wahrheit, die ihnen völlig neu ist.*

Wenn wir nichts gegen den Klimawandel tun, nehmen die Dürren zu und damit auch der Hunger und der Migrationsdruck.

Dann kann man eben in manchen Gebieten der Erde nicht mehr leben.

Bevorzugt dort, wo es wegen Wasserknappheit auch ohne den Klimawandel noch nie besonders interessante Voraussetzungen gab. Dafür werden bisher kältere Bereiche für eine Besiedlung interessant.

Hunger gibt es bereits seit Jahrzehnten und Jahrhunderten ohne den Klimawandel. Auch die ganzen westlichen Hilfsmassnahmen konnten nichts daran ändern, ganz im Gegenteil. **Das hat die Bevölkerungszahlen nur ansteigen lassen und den Hunger immer weiter verschärft.**

Den Migrationsdruck haben wir schon allein durch die verbreitete Hoffnung auf ein besseres, sprich luxuriöseres, Leben im Westen.

Die Vorschläge aus dem Interview sind sinnvoll und würden das Leben in den Industriestaaten sicherlich nicht verschlechtern. Aber es muss jedem klar sein, dass die Änderungen beim Klimawandel durch das Sharing von Rasenmähern irgendwo im Promillebereich liegt.

Da sich die Länder nicht einig ist, sind lokale Massnahmen zum Umweltschutz genau genommen sinnlos. Jedes Zehntel Grad Klimawandel das man einsparen kann, sorgt für entsprechend weniger Zurückhaltung bei anderen Ländern.

Seien wir ehrlich, die Menschheit wird so lange mehr oder weniger wie bisher weiterleben, bis der ansteigende Meeresspiegel bis über die Nase steht. Die ganzen Massnahmen sind eigentlich nur Kosmetik zur Gewissensberuhigung.

Das gute an der modernen Zeit ist, dass sich jeder der z.B. über einen Internetzugang verfügt, sich mit relativ wenig Aufwand einen Überblick über den Klimawandel verschaffen kann. Und wenn man politische Ideologien aussen vorlässt und versucht objektiv zu bleiben, dann kann man nicht übersehen, oder leugnen, dass es was den Klimaschutz angeht, bereits 5 nach 12 ist.

Ohne Verzicht wird es nicht gehen, soviel ist mir jedenfalls klar. Allerdings kann man wenig Hoffnung haben, was mich als Grossvater besonders betrübt.

Betrachtet man die Entwicklung des Lebens auf der Erde, dann "regiert" immer noch das Recht des Stärkeren.
Heute wird der Schwache vielleicht nicht mehr gefressen, aber er wird dafür auf andere Weise von den Starken verdrängt.

Und so wird es auch beim Klimawandel sein.

Die starken geben die Richtung vor und die Schwachen werden verschwinden.
Solange die Menschheit sich als Krone der Schöpfung versteht und sich dahingehend nicht um 180 Grad dreht, wird sie unweigerlich ihrem Ende entgehen gehen.

Lageanalyse

Vielleicht nicht in 50, oder 100 Jahren, aber der Weg führt dahin.

Letztlich bleibt wohl nur die Gewissheit, dass die Evolution es richten wird. Die Erde wird den Menschen überstehen und andere, den kommenden Zeiten angepasster Lebensformen hervorbringen.

Was an den diversen Stellungnahmen stört, **ist das lineare Denken in einer sehr komplexen Umwelt.**

Dazu kommen simple Vorstellungen. Z. B. beim Klimawandel: Klimawandel ist böse und menschengemacht mit dem Klimakiller CO₂. Darum weg mit der CO₂-Produktion (zu ergänzen jetzt: und alles bleibt, wie es war).

Das ist der erste Fehlschluss: Ist der Klimawandel tatsächlich böse?

Die Antwort ist recht kompliziert.

Es gibt Gewinner und Verlierer beim Klimawandel.

Bewohnte Gegenden werden unbewohnbar werden und unbewohnbare Gegenden bewohnbar.

Das bedeutet: Es wird Migrationen, auch Massenmigrationen geben.

Auf diese und auch auf instabil werdende Grenzen sollten wir uns vorbereiten, denn das Klima werden wir mit der technischen Behandlung einzelner klimarelevanter Bedingungen nicht beherrschen können.

Ob wir auf fossile Brennstoffe wirklich verzichten können, steht dabei in den Sternen.

Sie stehen am Beginn und sind Grundlage des industriellen Zeitalters, der unsere Welt überhaupt erst möglich gemacht hat.

Auch die schiere Zahl an Menschen und der rasante Bevölkerungszuwachs mit ihrem Platz- und Landschaftsbedarf z. B. für Wohnung und

Nahrungsmittelerzeugung und ihrem Energieverbrauch (Abwärme) hat Auswirkungen auf das Klima. Ist ein wärmeres Klima schlechter? Nicht unbedingt.

Gerade Klimaabkühlungen waren historisch mit Hungersnot, auch Dürren verbunden. Besorgnis verursacht hingegen das Tempo des Wandels.

Zu CO₂ als "Killergas": Atmosphärisches CO₂ ist nicht böse, sondern die Grundlage dafür, dass wir nicht auf einem Eisplaneten leben, CO₂ ist darüber hinaus der chemische Grundstoff jeglichen Lebens.

Die Photosynthese erzeugt den Sauerstoff nicht aus CO₂, sondern aus der Aufspaltung von Wasser.

Die biologische Energiegewinnung durch Oxidation erfolgt regelmässig nicht durch Kohlenstoffverbrennung, sondern durch Wasserstoffverbrennung.

CO₂ ist da lediglich einerseits Grundstoff für den chemischen Energieträger, andererseits Abfallprodukt. CO₂ ist Basis des Calciumkarbonats, das wesentlicher Bestandteil unserer Knochen wie des Skeletts vieler Tiere ist.

Lageanalyse

Wie alle Gase der Atmosphäre **entweicht es auch kontinuierlich in den Weltraum**, wird chemisch in der Erdkruste gebunden und via Tektonik ins Erdinnere abtransportiert (und wird bei diesem Vorgang teilweise durch Vulkanismus u.dgl. wieder in die Atmosphäre freigesetzt).

Das ändert nichts daran, dass mehr CO₂ in der Atmosphäre dazu führt, dass es wärmer wird. **Und dass der derzeitige Temperaturanstieg auf Dauer eine Katastrophe für die Menschheit wäre.**

Auch wenn ohne CO₂ kein Leben auf der Erde möglich wäre, merke:

Besser die Spezies Mensch katapultiert sich nicht in einem klimageschichtlichen Wimpernschlag aus dem Quartärzeitalter, in dem sie innert Jahrzehnte die Treibhausgaskonzentrationen massiv erhöht.

Falls noch jemand an Aufklärung interessiert, ist ...

>> Plattentektonische Prozesse laufen sehr langsam über viele Millionen Jahre ab.

<https://wiki.bildungsserver...>

Korrekt, dass es groteske Hybris ist, ...

<https://scilogs.spektrum.de/...>

... bei der Sachlage ...

<https://scilogs.spektrum.de/...>

... es fern aller klimawissenschaftlichen Reputation besser wissen ...

<https://scilogs.spektrum.de/...>

<https://scilogs.spektrum.de/...>

... zu g l a u b e n als die ...

<https://www.klimafakten.de/m...>

<https://journals.sagepub.com...>

... Klimawissenschaft?

Was zu beweisen wäre. Es gab in der Vergangenheit Perioden mit einem wärmeren Klima als heute und diese Perioden werden als Klima-Optima bezeichnet. **Lediglich die Geschwindigkeit der Erwärmung ist ein ernstes Problem**, weniger die Erwärmung selbst. **Die ist eine Frage unserer Anpassungsfähigkeit**, eine Katastrophe nur dann, wenn wir die zu ziehenden Konsequenzen leugnen.

Falls noch Interesse von noch Mitlesenden –
Aufklärung hier:

<https://scilogs.spektrum.de/...>

<https://scienceblogs.de/astr...>

Verabschiede mich an dieser Stelle, weil Zeit- und Energieverschwendung.

Lageanalyse

Ah, der Link könnte noch für Mitlesende von Interesse sein.

<https://www.klimafakten.de/m...>

Sorry, aber die zitierte Website befasst sich mehr mit der Propagierung als mit den wissenschaftlichen Grundlagen selbst.

Und es geht nicht allein um den Klimawandel, sondern darum, wie diese Krise zu bewältigen ist.

Zur Erinnerung:

Die industrielle Revolution machte unser heutiges Leben überhaupt erst möglich.

Und vor der Nutzung der fossilen Energieträger, wie sah es da aus.

Es gab damals einen nachhaltigen, nachwachsenden Energieträger, nämlich Holz.

Die Wälder aber waren bereits grossflächig gerodet. Dass diese heute klimatisch unter Stress stehenden Wälder überhaupt vorhanden sind, verdanken wir vielerorts **gerade der Nutzung der fossilen Energieträger.**

Wie dieses Dilemma sozialverträglich aufzulösen ist - ohne dass dabei einige ihre Schäfchen ins trockene Bringen - weiss ich nicht.

Etliche Aussagen machen mich aber zutiefst misstrauisch.

Kohleausstieg plus Atomkraftausstieg plus Elektromobilität plus Breitbandausbau: Wie soll das zusammengehen?

Zu Verzicht und Vermeidungsstrategien: Das grösste Problem dürfte der soziale Ausgleich sein, denn die einzelnen Verzichtsstrategien, ob sie auf Sharing oder anderem beruhen, treffen die Bürger gegebenenfalls. höchst unterschiedlich, **sowohl was die Lebensqualität betrifft als auch u.a bereits rein wirtschaftlich.** Wer etwa nicht die Möglichkeit der Energiegewinnung aus regenerativen Quellen hat, sei es aus wirtschaftlichen oder sonstigen Gründen, empfindet z.B. die Verweisung auf diesen Weg zum Ausgleich höherer Energiepreise als Hohn und Spott.

Beispielhaft zur Alternative Bahn/Flug: Allgemein mag es vorteilhafter sein, im inländischen Verkehr die Bahn zu wählen. **Schwachpunkte des Fliegens sind die Wartezeiten beim Check-in und die Lage der Flughäfen weit ausserhalb der Siedlungen** mit teilweise suboptimalen Verkehrsanbindungen. Schwachpunkte der Bahn sind die zT vorsintflutlichen, barrierebehafteten Zugangseinrichtungen, das **Erfordernis des Umsteigens, die Organisation des Reisegepäckes.**

Auf Flughäfen ist zudem der Empfang von Individualreisenden besser organisiert. Wo finden sich bei Bahnhöfen Zubringerdienste bis an die Eingangstüre, wo Parkplätze für Zubringer oder Dauerparkplätze bis zur Rückkunft?

Verzicht ist die effizienteste Form des Klimaschutzes.

Lageanalyse

Auch wenn das eine konsumgetriebene Gesellschaft nicht gerne hört (mich eingeschlossen).

Wenn keiner eine Reise tut, werden keine Treibhausgase ausgestossen

(das zeigt den Rückgang der Emissionen in Corona-Zeiten).

Aber so radikal muss es gar nicht sein.

Das Bewusstsein für die eigene Verantwortung muss noch mehr in unsere Köpfe.

Aber diese Du-kannst-alles-machen-wie-bisher-und-wir-pflanzen dafür-am-anderen-Ende-der-Welt-ein-Bäumchen-Mentalität ist in jedem Fall zu kurz gesprungen.

Die Gender Themen sind ein Ablenkungsmanöver!! Die Parteien haben sich den Staat zur Beute gemacht.
--

Dazu ergänzend kann man sagen:

Der links-rotgrüne Zeitgeist hat sich die Medien zur Beute gemacht!

Diese beiden Grundübel müssen wir angehen.

Das wird ein langer zäher Kampf.

Das Perverse an der Sache

«Hans Willi Wergen | Mo, 17. Mai 2021 - 17:25

In reply to Die fiesen Methoden, mit denen man unliebsame Menschen, by Christa Wallau

Das Perverse an der Sache

ist doch, dass der größte Teil der deutschen Bevölkerung sich über alles, was in dem Land passiert in den Medien (TV, Zeitschriften) informiert.

Wenn diese Medien "Alle" nur in "eine" Richtung nämlich "Links orientiert" berichten, und dies jahrelang so praktizieren, beeinflussen sie die Bevölkerung damit enorm ihre Berichterstattung für das einzig wahre anzusehen. Dies nenne ich "Gehirnwäsche" vom Feinsten.
--

Es ist sehr schwer, gegen diese Propaganda etwas entgegenzusetzen.

Deshalb sage ich, dass die Politik nicht die Hauptschuld an diesem Dilemma trägt.

Nein, es sind ausschließlich die Medien, die dies alles zu verantworten haben.

Sie haben die größte Macht, eine Politik zu verändern.

Dies gab es in Deutschlands dunkelster Zeit ebenso.

Man nennt es "Propaganda2.»

Wie in Deutschland:

...ist doch, dass der grösste Teil der Schweizer Bevölkerung sich über alles, was in dem Land passiert in den Medien (TV, Zeitschriften) informiert.

Lageanalyse

die sogn. 4. Gewalt hat die Oberhand...leider

Zustimmung auf ganzer Linie, werter Herr Politiker, die Alt-68er haben ihren "Marsch durch die Institutionen" erfolgreich vollendet.

Schon lange werden die Medien bei uns als die sogn. 4. Gewalt verankerten Gewaltenteilung bezeichnet. Das war auch jahrelang ganz OK. Viele Skandale wurden nur so aufgedeckt.

Aber seit mind. 15 J. ist die Distanz zw. den Medien u. Politik(ern) viel zu gering geworden.

Das liegt auch daran, **WEM die restlich verbliebenen Medien gehören.**

Die verschiedenen Titel der Medien sind ja noch vorhanden, aber wenn man nachsieht, dann **sind es fast nur vier Institutionen, die das SAGEN haben.**

Das gehört m. E. (wie Google, Amazon, FB etc.) zerschlagen.

Die USA denkt darüber bereits laut nach...gut so.

Noch einmal Solschenizyn

Ein marxistisches System erkennt man daran, dass es die Kriminellen verschont und die politischen Gegner kriminalisiert! "

Was würde denn schon Schlimmes passieren, wenn in Deutschland die AfD -was nie passieren wird- bei der nächsten Wahl 30% der Stimmen erreichte??? Dann würde mitnichten ein neues "Nazi-Regime" errichtet, sondern die Altparteien bekämen endlich dermassen Muffensausen, dass sie g e z w u n g e n wären, ihren Kurs zu ändern.

wertlose Begriffe

Sagen wir es so: Vorwürfe wie Sexismus, Rassismus, Antisemitismus sind Chiffren von links für "ich mag dich nicht, du störst meine Kreise und hinderst mich an der Verwirklichung meiner Ziele, du musst weg".

Mehr ist das nicht. Und auch nicht weniger. Als ernstzunehmender Beobachter des Zeitgeschehens sollte man diese Begriffe nicht mehr verwenden. Sie sind wertlos geworden. Schade nur, dass damit echter Sexismus, echter Rassismus und echter Antisemitismus nicht mehr korrekt benannt werden können. Da wird man sich neue Begriffe einfallen lassen müssen.

Eine schreckliche Ideologie - nicht wahr...

Fakt jedoch scheint zu sein, nicht die Situation der Muslime in der Schweiz und in Deutschland hat sich verschlechtert - Nein, sondern die Situation des eigenen Volkes hat sich im eigenen Land durch viele Muslime verschlechtert. betrachtet man sich nur mit der Frage konfrontiert,

"Migration als ein kapitalistischer Motor für Denunzierung und Moral?"

Lageanalyse

Geschichtlich betrachtet verband Marx mit dem Begriff „Vulgärökonomie“ die Einschätzung, dass ab einem bestimmten Punkt der Entwicklung der kapitalistischen Gesellschaft die herrschende Klasse nicht mehr am Fortschreiten ökonomischer Erkenntnisse interessiert sei, sondern stattdessen **nur noch an der Verbreitung wirksamer Ideologie zur Verschleierung und/oder Rechtfertigung des politischen und gesellschaftlichen Status quo.**

Und in Deutschland, **was auch uns blüht (EU-CH Verträge/Beitritt)**

Vorsicht Satire; BRD: 'geschlossene Anstalt mit offenen Grenzen'

Ich zitierte Dirk Maxeiner von der 'Achse des Guten':

' ... Die Region (daher Deutschland) gilt in anderen Teilen Europas und der Welt mittlerweile als geschlossene Anstalt mit offenen Grenzen. Die Insassen sehen zwar keine weissen Mäuse, aber überall Nazis.

Nicht nur im eigenen Land, sondern auch darum herum. ...

Derzeit sind starke Halluzinationen zu beobachten,

beispielsweise wollen die Insassen durch das «Aufstellen von Windrädchen» und das «Abfackeln ihrer Autoindustrie» den Rest der Welt retten.

Sie wollen elektrisch fahren und knipsen ihre Kraftwerke aus!!!

Sie ruinieren die Bauern, damit Lebensmittel teurer werden.

Sie wollen keine Kinder mehr kriegen und damit künftige Generationen retten.

Ihr D-Parlament hat mittlerweile 709 Mitglieder, aber nur noch

EINE erlaubte Meinung!

Das, so sagen sie, wäre eine wehrhafte Demokratie. '

https://www.achgut.com/artikel/der_sonntagsfahrer_die_intelligenz_wende

Hexenjagd gegen Andersdenkende

Rassist, Antisemit, Nazi.... Mit diesen Begriffen sind millionenfaches Leid und Tod verbunden.

Dass sich die Wokes nicht schämen, das so billig gegen den politischen Gegner zu missbrauchen.

Leider ist die Realität: Wer keine Argumente hat, benutzt Diffamierung und endet damit in der nächsten Regierung.

Wer keine Argumente hat,

hat wenigstens Moral, oder zumindest was er/sie/es dafürhält.

Und das reicht ja wohl, in der Politik ganz nach oben zu kommen.

Lageanalyse

**Moralisieren statt argumentieren. Verbote, Vorschriften, Subventionen statt Markt,
bis hin zu Verstaatlichung von Industrie und Wohnraum.**

**Sozialismus statt Freiheit.
Und darauf läuft es derzeit hinaus.**

Es grünt so schön bei ARD u. ZDF

Die Grünen mit Ihrer Klimaschutz Parolen und den Genossen in Medien u. Kirchen haben seit langem die Deutungshoheit über Gesetze an sich gerissen.

Sie haben es geschafft, die Spitzenposition in der Lenkung der öffentlichen Meinung zu besetzen.

<u>In der D-Bevölkerung wählen circa 20% die Grünen, aber 88 % der Journalisten und 90% Schullehrern und Pastoren, d.h. gerade diejenigen, die uns (und v.a. die junge Generation) indoktrinieren.</u>
--

Um ihre Daseinsberechtigung zu untermauern, ist es im Interesse der Grünen ungeheuerliche Horrorszenarien und Katastrophen heraufzubeschwören,

Zum Beispiel Fukushima, die Reaktion in den Schweizerdeutschen Medien war überall eindeutig: „**Kernkraft ist schuld**“ – (D. Leuthard – Energiestrategie 2050)

Bis heute wird keine Gelegenheit ausgelassen immer wieder diese Lüge verbreitet, dass in Japan Tausende Menschen wegen der Kernschmelze sterben mussten.

Dass nicht ein einziges Todesopfer, weder durch die Kernschmelze noch durch austretende Strahlung zu beklagen war, wird glatt in das Gegenteil verkehrt

Ausbau des Sozialstaats auf Kosten der Reichen

Nun wissen die Wähler, was sie von Linken und Grünen zu erwarten haben:

Vorrang für die Klimapolitik

bei gleichzeitigem Ausbau des Sozialstaats auf Kosten der „Reichen“.

Offen blieb, mit wem die Parteien dies durchsetzen, möchten.

Nachfolgender Generationen, die doch erst mal was "leisten" sollen und denen jegliche Lebenserfahrung fehlt? > natürlich nicht.

Im Gegenteil: Wer sich ständig den eigenen Bauch pinselt, die Jungen aber als "verzogene Nichtskönner" abkanzelt, der lässt selbst Zweifel an seiner intellektuellen Ausstattung aufkommen.

Lageanalyse

Im Vergleich zu anderen, auch europäischen, und insbesondere skandinavischen Ländern **fällt die Schweiz mit ihrer integrativen Schule (sprachunkundige sowie körperlich und geistig behinderte Schüler in der gleichen Klasse)** sowohl bei der Zahl der Maturanden als auch bei den Akademikern zurück.

Was in D die Baerbock angeht: Geschummelt wurde wahrscheinlich schon immer.

Es ist absolut keine eitle Selbstüberhöhung, wenn man eine fundierte Ausbildung und einen Berufsweg vorweisen kann. Das ist eine Leistung, die viele Junge nicht in der Lage sind, jemals in ihrem zukünftigen Leben aufzuweisen.

Weil Europa, im Gegensatz zu Asien, tatsächlich zu einer Bildungswüste geworden ist, indem

ein Mindestanspruch an Leistung als Zumutung angesehen wird!
Man will die Noten abschaffen!?

Die Messlatte beim Bildungsniveau liegt dort dann doch höher als bei Studienabbrechern, die wenig Ahnung von der realen Welt haben oder Schnellsprechen für ausreichend halten, um an hochdotierte Posten zu gelangen.

Hauptsache beim Staat gut bezahlt, auch wenn im Gegenzug keine Leistung wegen Unvermögen erbracht wird.

Es ist zu bezweifeln, dass Menschen mit diesem Bildungsstand intellektuell in der Lage wären einen wertschöpfenden Handwerksberuf zu erlernen oder gar auszuüben.

Deshalb kommt es nicht auf die Zahl der Maturanden und Akademiker an, sondern nur darauf, was hinter diesen Titeln steckt.

Je geringer die Anforderungen an die Titelerwerber desto mehr Maturanden und Akademiker wird es geben.

Irgendwann landen wir, wenn wir so weiter machen, auf dem Niveau beliebter TV-Shows, wo dann Fragen gestellt werden wie diese:

Welche Farbe hat ein weisses Pferd? Fragen, die jeder beantworten kann.

Denn der Sinn dieser Shows ist ja der, dass möglichst viele Zuschauer dem Inhalt folgen können.

Das kann aber nicht der Sinn eines Bildungssystems sein!

Lageanalyse

Nein, es braucht nicht mehr Frauen in politischen Spitzenämtern, es bräuchte mehr qualifizierte und intelligente Menschen in politischen Spitzenämtern und auch anderswo.

Geschlechtsorgane, Haut-, Haar- und Augenfarbe und sonstige körperliche Merkmale haben nachweislich keinen Einfluss auf Empathie, Intelligenz und Bildungsniveau.

Aber dazu trug und trägt die Bildungspolitik leider auch nichts bei, im Gegenteil.

In Deutschland schiesst man Sarrazin und Schröder bei der SPD ab, weil sie mit Fakten bewusst grundlegende Themen angesprochen haben. Darum gehen diese Sozialisten in der Schweiz und in Deutschland so gut mit den Islamgläubigen zusammen.

Beides sind totalitäre Systeme und verstehen sich deshalb gut!

Siehe: 13. Thema: Religionen.

Zu dieser Nähe passt völlig folgerichtig die latente Israel- und Judenfeindlichkeit der Linken.

Wirklich schade, dass die Linke so gar nicht wählbar ist!

Den meisten grünen und linken Bürgern ist nicht klar, dass eine Armutszuwanderung (also, das, was „wir“ hier seit Jahrzehnten haben, mit eingeschaltetem Turbo)

immer primär zu Lasten der unteren Einkommensschichten geht.

Ihre linken und grünen Genossen rafften das nicht oder es ist ihnen egal,

was aufs Gleiche rauskommt

Ein Psychologe könnte das vielleicht besser erklären.